Deutsches Rotes Kreuz

DRK-DIGITALKONFERENZ

SESSIONS

Prof. Dr. Daniel Buhr
daniel-buhr.de

►KEYNOTE

#KEYNOTE

Prof. Dr. Daniel Buhr arbeitet zu Innovationsprozessen. Sein besonderes Interesse gilt dabei der Digitalisierung und ihren Auswirkungen auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Dabei forscht und lehrt er interdisziplinär und translateral sowie international vergleichend zu Arbeitsmarkt-, Pflege- und Gesundheitspolitik sowie Wirtschafts-, Forschungs- und Innovationspolitik. Er berät verschiedene internationale Organisationen (z. B. OECD, Europäische Kommission, Europäischer Rat), eine Vielzahl von Ministerien im In- und Ausland, Parlamente auf Bundes- und Landesebene sowie Unternehmen, Verbände, Gewerkschaften und Stiftungen.

Dr. Jochen Walter
Vorstand der Stiftung Pfennigparade

► DIGITALSTRATEGIE PFENNIGPARADE

#STRATEGIE

Im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategie engagiert sich die Pfennigparade für digitale Assistenz-Anwendungen und -Angebote für Menschen mit Behinderung als Tester, Unterstützer, Anwender und Anbieter.
Der Vortrag beleuchtet verschiedene Ansätze dieser Strategie. Im Anschluss zeigen Menschen mit Behinderung im Rahmen einer Live-Schalte das „Pfennig-Fenster“, eine digitale barrierefreie Informationsplattform des Trägers.

Bastian Schlinck
Referent für Internationale Freiwilligendienste

► #FREIWILLIG+DIGITAL

#GOOD PRACTICE

Das Projekt #freiwillig+digital befähigt junge Freiwillige ihre digitalen Kompetenzen in sozialen Einrichtungen einzubringen und direkt mit Klientinnen und Klienten zu teilen. Die sozialen Lerndienste werden somit um eine digitale Komponente ergänzt.
Der Workshop bietet einen Überblick über die bundesweite Projektlandschaft. Zudem wird erläutert, welche Rahmenbedingungen und Strukturen für erfolgreiche digitale Freiwilligendienste nötig sind. Gemeinsam werden Chancen und Herausforderungen bei den verschiedenen Zielgruppen herausgearbeitet und mit den Erfahrungswerten aus der fünfjährigen Praxis beim DRK abgeglichen.

Nadja Hitzel-Abdelhamid
Referentin mbeon

Elena Lukinykh
Referentin mbeon

► MBEON: BERATUNG DIGITAL UMGESETZT

#GOOD PRACTICE

Das Deutsche Rote Kreuz koordiniert seit drei Jahren das Bundesprojekt mbeon, die Onlineberatung im Rahmen der Bundesprogramm MBE (Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer). In der Corona-Krise, in der viele Beratungsstellen gezwungen sind, ihre Präsenzberatung herunterzufahren, gewinnt die Onlineberatung an Bedeutung. Gleichzeitig wurden die Beratenden von einer großen Herausforderung gestellt: Was muss man bei der Onlineberatung alles beachten? Wie bekomme ich meine Bestandsklientinnen und Klienten in die Onlineberatung?
Im Vortrag wird mbeon Referentin Frau Hitzel-Abdelhamid ihre Erfahrungen bei dem Aufbau der Onlineberatung in einer Struktur teilen und abschließen die Fragen beantworten.

Ute Degel
Referentin Kinderhilfe/ Kindertagesbetreuung

Sabine Urban
Referentin Kinderhilfe/ Kindertagesbetreuung

► MEHR ALS TABLETS IN KINDERHÄNDEN – EINE DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE FÜR DIE KINDERTAGES-EINRICHTUNG ENTWICKELN

#GOOD PRACTICE

Der Workshop richtet sich an alle, die sich für einen digitalen Aufbruch in DRK-Kindertageseinrichtungen interessieren. Gemeinsam werden wir erkunden, welche Fragen für die Entwicklung einer passgenauen Digitalisierungsstrategie für die eigene Kita zielführend sind. Wir können von den Erfahrungen einer DRK-Kita profitieren, die erfolgreich eine Digitalisierungsstrategie entwickelt hat. Die grundlegende Digitalisierungsstrategie für die DRK-Kindertageseinrichtungen wird vorgestellt.

Anett Kaplow
Referentin Hausnotruf und pflegende Angehörige

► DEN DIGITALEN WANDEL IM HAUSNOTRUF GESTALTEN. WAS KANN DER DIGITALE BETREUUNGSDIENST IM HAUSNOTRUF VERÄNDERN?

#GOOD PRACTICE

Seit über 50 Jahren gibt es den Hausnotrufdienst. Das Deutsche Rote Kreuz ist mit über 230.000 Kundinnen und Kunden Marktführer in diesem Bereich und doch stellt sich die Frage: Wie kann das derzeitige Hausnotrufsystem smarter werden und zugleich mehr Lebensqualität für die Menschen schaffen, dabei sozialverträglich sein und im Einklang mit unseren Grundwerten?
Diese und andere Fragen werden wir in Bezug auf den digitalen Betreuungsdienst genauer beleuchten. Eine deutliche Unterstützungsleistung für alle Menschen mit mehr oder weniger Pflegebedarf (heißt im Klartext auch ohne Pflegegrad und pflegende Angehörige) ist der Hausnotruf bzw. Wohlfühlanruf des DRK. Es wir hier von einer digitalen Betreuungsdienstleistung gesprochen. Diese Anrufe bieten einen bedeutsamen Mehrwert, nicht nur in Zeiten von Corona, für das Hilfesystem, Angehörige und Betroffene zugleich.

Thomas Schade
Referent Personalentwicklung Hauptaufgabenfelder

► CARE 4.0

#GOOD PRACTICE

Im Workshop wird der Verlauf des Projektes Care 4.0 präsentiert. Zum einen mit Fokus auf die Herausforderung der unterschiedlichen Blickwinkel, aus denen das Thema Digitalisierung in der Pflege betrachtet wird, z. B.: Pflege-Fachlichkeit, IT-Fachlichkeit, sowie der Integration beider Sichtweise und zum anderen vor dem Hintergrund der Corona-Krise als Modell für eine eruptive Situationsänderung, die schlagartig die Anwendung digitaler Techniken für eine Qualifizierungsmaßnahme im Bereich Pflege erforderlich machte. Was im realen Raum theoretisch erlernt werden sollte, wurde nun im virtuellen Raum praktisch angewandt.

Jennifer Geiser
Projektkoordination Kompetenzzentren Digitalisierung

► VON DER IDEE ZUM EIGENEN WORKSHOP – MIT DEM METHODENBAUKASTEN

#GOOD PRACTICE

In dieser Session lernen Sie den Methodenbaukasten kennen, der Ihnen innovative und zielführende Methoden für die Gestaltung von (Online-) Workshops an die Hand gibt. Dabei wollen wir ins Ausprobieren kommen, denn die Toolbox soll stetig weiterentwickelt werden. Wir würden deshalb gerne in einem Test Ihr Feedback einholen: Inwiefern unterstützt Sie der Baukasten tatsächlich? Und was braucht es vielleicht zusätzlich, damit Sie sich zur eigenen Gestaltung von Workshops befähigt fühlen? Nebenbei lernen Sie bereits die ersten kreativen Methoden anhand praktischer Beispiele kennen.

Nina Zündorf
Referentin für „Innovative Finanzierung“

► BETTERPLACE BUT BETTER!? – PLATTFORM ZUR ENTWICKLUNG, DARSTELLUNG UND FINANZIERUNG DEINER PROJEKTE

#GOOD PRACTICE

Wer Lust hat digitales Fundraising der Zukunft mitzugestalten und Inspiration für Projektfinanzierung mitzunehmen ist hier richtig. Digitales Fundraising ist nicht erst seit der Corona-Krise in aller Munde. Doch wer gute Chancen auf nachhaltige Finanzierung haben will, braucht nicht nur eine gute Fundraising-App, sondern vor allem ein gut aufgestelltes, wirkungsorientiertes Projekt. Wir wollen mit Euch gemeinsam eine digitale Plattform der Zukunft gestalten, die beides vereint: wirkungsorientierte Projektentwicklung und Finanzierungsakquise. Dabei sind Eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Marko Pammer
Referent Öffentlichkeitsarbeit BRK Kreisverband Straubing-Bogen

► DIGITALES FUNDRAISING ÜBER FACEBOOK AM BEISPIEL DES WÜNSCHEMOBILS

#GOOD PRACTICE

Das Herzenswunsch-Hospizmobil ist eine ehrenamtliche Einrichtung des BRK Kreisverbands Straubing-Bogen. Menschen, die an einer palliativen Grunderkrankung leiden, erhalten einen letzten Wunsch. Das Projekt wird vornehmlich über soziale Medien und eine Homepage betrieben und darauf auch Fundraising betrieben. Ich will eine Strategie aufzeigen, wie digitales Fundraising auch abseits solcher Projekte gelingt.

Katharina Lorenz
Fachreferentin für Geoinformatik

►MISSING MAPS – KATASTROPHENVORSORGE VON ALLEN FÜR ALLE

#GOOD PRACTICE

In vielen Ländern, in denen das DRK international tätig ist, ist gutes Kartenmaterial oft nicht vorhanden. Dies erschwert die Implementierung von Projekten in der Katastrophenvorsorge und Notfallhilfe. Aufgrund von häufig fehlendem Kartenmaterial wurde 2014 das Missing Maps Projekt ins Leben gerufen, dem auch das DRK 2019 beigetreten ist. Ziel des Projektes ist, genau diese Gebiete mit Hilfe der open-source Plattform OpenStreetMap zu erfassen.
In diesem interaktiven Workshop lernen die Teilnehmer mehr über Missing Maps und die Arbeit des DRKs in diesem Bereich. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit unter Anleitung eine Missing Maps Kartierung durchzuführen und einen Einblick in die internationale Arbeit des DRK zu bekommen. Dafür benötigen Teilnehmer nur einen Laptop. Eine Computermaus ist auch hilfreich, da es das Digitalisieren vereinfacht.

Lara Seidel
Referentin Finanzierung und Impact

► STRATEGIEN FLEXIBEL UMSETZEN MIT OKR: WAS WIR VON GOOGLE LERNEN KÖNNEN

#STRATEGIE

Wie kann ich die Umsetzung der langfristig wichtigen Digitalisierungsstrategie im Blick behalten, während das Tagesgeschäft mit immer neuen dringenden Aufgaben meine Aufmerksamkeit ablenkt? Die agile Ziel-Methode „OKR“ (Objectives and Key Results) hat darauf eine Antwort! In einem anwendungsorientierten Workshop lösen wir zunächst das Worträtsel „OKR“ auf – Wofür steht es? Wie funktioniert es? –und schauen wo und wie OKR im DRK und anderen NGOs schon genutzt werden. Im Anschluss überlegen wir gemeinsam in welchen konkreten Arbeitskontexten im DRK OKR noch genutzt werden können und üben die Formulierung von Zielen in der OKR-Logik an einem Praxisbeispiel.

Anna-Katharina Viehstädt
Referentin für Wirkungsorientierung

► DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE LEICHT GEMACHT

#STRATEGIE

Digitalisierungsstrategie klingt für viele kryptisch und abstrakt – bestenfalls nach Beraterinnensprech: In meinem Workshop zeige ich, wie jeder mit fünf Kernfragen und in vier klar strukturierten Schritten zu einer Digitalisierungsstrategie für die eigene Organisationseinheit kommt.

Viet-Chi Pham
Referentin des Generalsekretärs

► STRATEGIE 2020

#STRATEGIE

Wofür steht das DRK, vor welchen Herausforderungen stehen wir und wohin wollen wir?
In diesem Workshop lassen wir den bisherigen Prozess zur Entwicklung der S2030 Revue passieren und nähern uns im Rahmen der Walt-Disney-Methode aus verschiedenen Perspektiven dem Strategiethema. Als Träumer, Kritiker und Realisten blicken wir auf die Strategie 2030 und diskutieren gemeinsam über die Frage: Wie sieht dein Traum vom DRK 2030 aus?

Susanne Bruch
Projektkoordination
Kompetenzzentren
Digitalisierung

Aida Azzaoui
Change Managerin
Digitale Transformation

► DIGITALSTRATEGIE DER DEUTSCHEN BAHN

#STRATEGIE

Voneinander lernen: Erfahrungen aus der Digitalisierung bei der Deutschen Bahn und dem Deutschen Roten Kreuz.

Bettina Stuffer
Projektkoordination
Kompetenzzentren
Digitalisierung

► PERSONALENTWICKLUNG DIGITAL

#STRATEGIE

Der Einsatz digitaler Lösungen in der Personalentwicklung im DRK birgt erhebliches, häufig noch nicht genutztes Potential. Digitale Formate schaffen die Möglichkeit ressourcengünstiger und niedrigschwelliger Personalentwicklungsmaßnahmen – und schulen Mitarbeitende gleichzeitig in ihren digitalen Kompetenzen. Dies hat also Mehrwert für beide Seiten: die Anbieter sowie diejenigen, die die Personalentwicklungsmaßnahmen in Anspruch nehmen.
Gleichzeitig bieten digitale Personalentwicklungsmaßnahmen aber insbesondere das große Potential, Mitarbeitende verbandsweit vernetzen zu können – und erzielen somit ortsübergreifenden Wissenstransfer und Kompetenzerweiterung im Verband.
Dieses Thema wird anhand eines Pilotprojekts im Bayerischen Roten Kreuz veranschaulicht: Digitales Mentoring zur Förderung von insbesondere weiblichen Nachwuchsführungskräften.

Anja Müller
Referentin Digitale Projekte

► EINBLICKE UND EINSICHTEN ZUR STRATEGIEENTWICKLUNG

#STRATEGIE

In der zweiten Jahreshälfte 2020 finden Strategietage in verschiedenen Kreisverbänden statt. Wir sind gespannt, welche Digitalisierungsbedarfe und Ziele sich gleichen oder auch nicht, welche Kooperationen sich entwickeln, welche konkreten Maßnahmen geplant und wie Hindernisse überwunden werden. Außerdem werden wir erproben, wie Zusammenarbeit in Online-Workshops gelingt und wo Grenzen liegen. In diesem Workshop teilen wir Ergebnisse und Erfahrungen, Sie probieren einige Methoden und tauschen sich über eigene Praxiserfahrungen aus.

Luise Springer
Referentin Kreislaufwirtschaft und Digitale Initiativen

► E-COMMERCE ANSÄTZE IM DRK: DIGITALISIERUNG DER KLEIDERLÄDEN

#STRATEGIE

Die Kleidersammlung gehört zu den traditionellen Aufgaben des DRK. Um weiterhin inklusiv und konkurrenzfähig agieren zu können, arbeitet das DRK an einer Digitalisierungsstrategie im Bereich der Kleidersammlung, - verwertung und -verkauf.

Marko Laner
Bereichsleiter Verwaltung BRK Kreisverband Rosenheim

►WIE GEHT EIGENTLICH KREISVERBAND DIGITAL?

#STRATEGIE

Zusammen mit dem Kompetenzzentrum Digitalisierung des DRK-Generalsekretariats wird im Kreisverband Rosenheim eine Digitalstrategie entwickelt. Neben einigen Maßnahmen, die sofort umgesetzt werden, geht es vor allem um Fragen für die Zukunft: Welche digitalen Angebote haben wir, welche werden in der Zukunft benötigt? Auf welche Prozesse müssen wir achten und wie nehmen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ins Boot? Besonders die Corona-Krise hat den ursprünglichen Zeitplan beeinflusst und die Notwendigkeit des Projekts aufgezeigt.

Wir freuen uns Sie bei der DRK-Digitalkonferenz 2020 im Dezember begrüßen zu dürfen!